

Spender sichern die Speisung von Familien



Wie die Ausgabe der Essen bei Adrian Duli (rechts) abläuft, schaute sich Dow-Chef Neldes Hoovestad (Mitte) zusammen mit Pastor Volker-Dieterich-Domröse (links) und Udo Heinsohn vom BBW an.

Foto: Stief

[Von Wilfried Stief](#)

STADE. Tortellini mit Brokkoli-Rahmsoße steht heute auf dem Speiseplan. Die Kinderspeisung, die Schulkindern angesichts geschlossener Mensen ein vollwertiges Essen beschert, ist in Stade gut angelaufen. Die Vorbereitungen für Buxtehuder Grundschulen laufen.

Das Berufsbildungswerk Cadenberge Stade (BBW) mit seiner Qualifizierungsküche und der Diakonieverband der Kirchenkreise Buxtehude-Stade hoben das Projekt vor gut zwei Monaten aus der Taufe. „Es ging uns nicht ums Geld verdienen, sondern darum, Gutes zu tun“, nennt Volker Dieterich-Domröse, der in beiden Institutionen Pastor ist, als Hauptmotiv für die Kinderspeisung.

Tatsächlich ist der Ansatz durch und durch sozial. „Für viele Kinder ist unser Mittagessen in der Schule die einzige warme Mahlzeit am Tag“, sagt Udo Heinsohn, Geschäftsführer des BBW, das an fünf Standorten im Landkreis mit 70 Mitarbeitern vertreten ist. Weil die Schulklassen aber geschlossen haben, fällt für manch ein Kind das Mittagessen aus. Hier setzt das Projekt Kinderspeisung an.

Gemeinsames Mittagessen ist wertvoll für die Familie

Zu Anfang haben die Schulen die Kinder angesprochen, die ihr Mensa-Essen über das Paket Bildung und Teilhabe bekommen, und sie auf das neue Angebot aufmerksam gemacht. Diese Kinder sind auch die Zielgruppe von Berufsbildungswerk und Diakonieverband.

Dann schälte sich die Erfahrung heraus, dass die Kinder ja nicht allein zu Hause essen können und Geschwister und Eltern gucken in die Röhre. Das gemeinsame Mittagessen als wertvolles Gut in einer Familie machte es nötig, Essen für die Familienmitglieder mit auszugeben.

Genau dieser Gedanke gefiel auch Dr. Neldes Hoovestadt, seit zwei Monaten Direktor von Dow Stade. „Ich schätze es sehr, dass Familien in diesen Krisenzeiten wieder enger zusammenrücken“, sagt Hoovestad. Er stattete am gestrigen Donnerstag dem „sehr schönen Projekt“ einen Besuch ab.

Speisung nur mit Spendern möglich

Der Gedanke, aus der Kinderspeisung in einigen Fällen auch eine Geschwister- oder Familienspeisung zu machen, lässt sich allerdings nur umsetzen, wenn es Spender gibt, die das Projekt fördern. Und die gibt es, so wie Dow Stade, die das Projekt mit 25.000 Euro unterstützen.

Die Ausgabe der Essen startete Ende April mit der Grundschule Bockhorster Weg und der Grundschule im Bildungshaus Hahle. Weitere Grundschulen können später dazukommen. Drei Ausgabestellen wurden eingerichtet: Für die Grundschule Bockhorster Weg ist es das Zentrum der St.-Cosmae-Gemeinde schräg gegenüber und für die Hahler Grundschule ist es das benachbarte Gemeindehaus der Markusgemeinde. Zusätzlich wird Essen ausgegeben bei der Qualifizierungsküche mit Bistro in der Jorker Straße, wo die Grundschüler der Montessori-Grundschule gleich um die Ecke sind.

Neue Erfahrungen für Azubis

Weitere Kreise zog das Projekt dann an der Integrierten Gesamtschule IGS in Stade und an der Grundschule Bützfleth. Nun laufen die Vorbereitungen für die Grundschulen Harburger Straße und Stieglitzweg in Buxtehude. Überall werden Ausgabestellen außerhalb der Schule eingerichtet, auf Hygiene wird großen Wert gelegt.

So wie bei der Ausgabestelle an der Markus-Kirche in Stade-Hahle, wo Adrian Duli, Auszubildender im Gastgewerbe, die gefrorenen Essen austeilt, die dann zu Hause zur gewünschten Zeit erwärmt werden. Auch das ist ein Effekt des Projektes: Die Azubis der Qualifizierungsküche gehen einer interessanten Tätigkeit nach und machen neue Erfahrungen.

Spenden

Spenden für die Kinderspeisung gehen auf das Konto: Berufsbildungswerk Cadenberge Stade gGmbH, IBAN: DE08 2925 0000 0160 0025 67, BIC: BRLADE21BRS, Stichwort: „Spende Kinderspeisung“. Für Rückfragen steht Volker Dieterich-Domröse zur Verfügung, Telefon: 0 41 41/ 8 17 73, Mail: volker.dieterich(at)evlka.de.